

**Von:** "Michael G.Schmidt" <[m.g.schmidt@thphys.uni-heidelberg.de](mailto:m.g.schmidt@thphys.uni-heidelberg.de)>

**Betreff:** **Wtr: support-education-eu**

**Datum:** 7. Februar 2014 14:22:56 MEZ

**An:** [President@europaparl.europa.eu](mailto:President@europaparl.europa.eu)

**Kopie:** [europabuero.schulz@spd.de](mailto:europabuero.schulz@spd.de)

Sehr geehrter Herr EU-Parlamentspraesident Martin Schulz,

im September dieses Jahres haben wir Ihnen per e-mail ein Schreiben zugesandt (siehe Anhang), um Sie auf unsere Initiative

<http://support-education-eu.itp.uni-heidelberg.de/>

aufmerksam zu machen die auch eine Petition fuer ein Notprogramm fuer die Bildungssysteme von EU Laendern unter wirtschaftlichem Druck enthaelt. Wir erhielten bisher nur ein formales Anschreiben Ihres Sekretariats, in dem uns eine Petitionsnummer mitgeteilt wird und das den Hinweis enthaelt, solche Petitionen haetten eine lange Bearbeitungszeit , wenn sie dann ueberhaupt zugelassen werden .Wie Sie unserem Schreiben entnehmen koennen, ging es uns nicht um ein formales Einreichen einer Petition, sondern darum , Kontakt aufzunehmen, die Beantwortung von Fragen, eventuelle Hinweise, wo und wie das EU Parlament den Laendern hilfreich sein kann und inwieweit ein Notprogramm denkbar waere.Vielleicht waeren Sie und Ihre Mitarbeiter so freundlich , sich unser Anliegen anzuschauen. Wir fuegen noch einen Artikel von uns bei, der kuerzlich an prominenter Stelle im "Physik Journal" der Deutschen Physikalischen Gesellschaft erschien ist.

Mit hochachtungsvollem Gruss Michael Schmidt und Ion Stamatescu